

Cornelia Froboess

1943 in Wriezen (Brandenburg) geboren, in Berlin aufgewachsen, wurde sie schon als Kinderstar, „Teenager-Idol“ und Schlagersängerin überregional bekannt. In den Musikfilmen der 50er und 60er Jahre machte sie als Darstellerin auf sich aufmerksam, trennte sich vom Showbusiness und nahm Schauspielunterricht bei Marlise Ludwig. ihre Erstengagements fand sie in Salzburg und Braunschweig bei dem Intendanten Hellmuth Matiasek (mit dem sie seit 1967 verheiratet ist).

München wurde ihrer beide künstlerische Heimat. Cornelia Froboess war von 1972 bis 2001 Protagonistin im Ensemble der Münchner Kammerspiele, wechselte dann mit Intendant Dieter Dorn an das Bayerische Staatsschauspiel (Residenztheater) wo sie bis heute tätig ist. Sie war besonders den Regisseuren Thomas Langhoff, Dieter Dorn und George Tabori in kontinuierlicher Zusammenarbeit verbunden. Aus ihrem großen Repertoire bleiben besonders ‚Minna von Barnhelm‘, ‚Lulu‘ (F. Wedekind), ‚Maria Stuart‘, in ‚Die Frau vom Meer‘ (H. Ibsen), ‚Mutter Courage‘ in Erinnerung, auch ihre Darstellung in Stücken zeitgenössischer Autoren wie Thomas Bernhard, Botho Strauß und David Mehmed. Als Gast spielte Cornelia Froboess u. a. am Schauspielhaus Hamburg, am Wiener Burgtheater und im Berliner Ensemble.

In Filmrollen war sie zu sehen u. a. bei Jean Renoir in ‚Le Capra Pingel‘, ‚Rheinsberg‘ und in Rainer Fassbinders ‚Die Sehnsucht der ‚Veronika Voss‘. Cornelia Froboess wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem ErnstLubitsch-Preis, dem Gertrud-Eysoldt-Ring, dem Bundesverdienstkreuz und dem Bayerischen Maximiliansorden.